

HEXENBOTE

Infoblatt und Marktplatz nicht nur für Hexen



**KRAFTTIERE, BERGKRISTALL
MAGISCHER SPIEGEL, DRACHEN
TIPPS, NEWS, KONTAKTE UND MEHR**

**AUSGABE 2
KOSTENLOS PER E-MAIL ERHÄLTlich**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Der Rabe	Seite 4
Öle des Monats	Seite 7
Testbericht Nimbus 2000	Seite 8
Witz	Seite 9
Nersil	Seite 9
Malvorlage Drache	Seite 10
Bergkristall	Seite 11
Totemtiere und Krafftiere	Seite 12
Zauberflasche	Seite 14
Der Bär	Seite 15
Tipps	Seite 16
Kleine Bastelei	Seite 17
Die Brennnessel	Seite 18
Die Himbeere	Seite 20
News	Seite 24
Propolis	Seite 26
Das Grauen ist nicht mehr... ..	Seite 30
haGalil	Seite 31
Hilfe! Meine Mutter ist eine Hexe	Seite 34
Magischer Spiegel.....	Seite 35
Marlon Bär	Seite 36
Grußkarten	Seite 38
Kontakte	Seite 39
Impressum	Seite 40

Hexenbote - Vorwort

Hallo, liebe Leser!

Hier ist nun die zweite Ausgabe des Hexenboten. Auch diesmal konnte ich dank eurer Mitarbeit viele Themenbereiche ansprechen.

Die erste Ausgabe ist offensichtlich ganz gut angekommen, die Rückmeldungen waren durchweg positiv.

Oder haben die Kritiker sich nur nicht getraut, was zu sagen?

Eine Frage war, warum die Themen nicht geordnet sind. Ich habe das absichtlich nicht sortiert, um mehr Abwechslung zu bieten. Ich möchte aber euch, meine Leser, fragen, ob sie die Beiträge lieber nach Themen geordnet hätten – dann würde ich das entsprechend ändern.

Also, bitte meldet euch, wie es euch lieber ist.



Hohensyburg bei Dortmund (Foto: Tarania)



Da Tarania ihrem „Hexenboten“ den Raben als Logo gegeben hat, möchte ich ihr und dem Raben diesen Artikel widmen, als Ergänzung zu ihrer kurzen Einführung in die Welt des Raben.

Die Schönheit der Raben hat es mir angetan - ich finde ihn ein wunderbares Geschöpf mit wunderbaren Eigenschaften und Fähigkeiten und deshalb habe ich ihn auch zu meinem Krafftier erwählt, neben der Katze ... aber nicht weil die beiden typische Hexentiere sind, sondern weil mich diese Tiere sehr begeistern und ich von ihnen eine Menge lernen kann.

Der Rabe

Die Familie der Rabenvögel gehört zur Unterordnung der Singvögel, welche wiederum zur Ordnung der Sperlingsvögel zählt.

Sämtliche Rabenvögel sind sehr gesellig und sozial. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass sie sich im Herbst und Winter gern zu großen Verbänden zusammenschließen.

Im Frühling bilden sich Paare, sofern die einzelnen Tiere noch unverpaart sind. Haben sich zwei Rabenvögel für einander entschieden, bleiben sie sich meist ein Leben lang treu! Sie sind sehr gute Eltern und kümmern sich liebevoll um ihren Nachwuchs – was uns zeigt, dass der Ausdruck Rabeneltern, der ja in unserem Sprachgebrauch negativ besetzt ist, nicht gerechtfertigt ist.

Zudem besitzen Rabenvögel eine hohe Auffassungsgabe und Intelligenzstufe. Einige Spezies haben in Bezug auf ihren Nahrungserwerb bestimmte Spezialtechniken entwickelt. So lassen Dohlen, Aaskrähen und Kolkraben zum Beispiel Kastanien und andere hartschalige Objekte aus einigen Metern Höhe fallen, damit sich die für sie sonst nur schwer überwindbare Schale

öffnet. Ein weiterer Beweis für die bemerkenswerte Intelligenz der Rabenvögel ist die Tatsache, dass sich Elstern selbst im Spiegel erkennen, wie Verhaltensforscher herausgefunden haben.

Rabenvögel haben einen unermüdlichen Spieltrieb und sind neugierig, sie sind anpassungsfähig und sehr flexibel, sehr lernfähig und schlau.

Mythologie:

Raben sind in Mythen und Sagen oft erwähnt – entweder werden sie geliebt oder gehasst.

Raben wurden als Ratgeber, Wegzeiger, Retter, Bote, Nahrungsbringer, Göttervogel und Beschützer angesehen.

Im europäischen Volksglauben bzw. im Christentum des Mittelalters galt der Rabe als Vorbote des Todes, der Krankheit und Unglück brachte – er war Überbringer schlechter Nachrichten, galt als Spion und als Gehilfe von Zauberern und Hexen. Leider gilt dieser Aberglaube oft heute noch.

Über die Raben behauptete man auch, dass mit ihrem Erscheinen, bald eine Schlechtwetterfront heranrücken würde. Der Rabe galt zwar als Vorbote des Todes, konnte aber auch hilfreich dabei sein, gestohlenes Eigentum wieder zu finden.

In der nordischen Sage sind sie Göttervögel (Hugin und Munin – Geist und Erinnerung) auf den Schultern Odins (germanischer Götterkönig) getragen. Da wurde er mit Ehrfurcht behandelt. Die Gottheit der Rabenkrähe oder der gesegnete Rabe, spielte eine wichtige Rolle im keltischen Glauben. Sie stand für Krieg, Fruchtbarkeit und Prophezeiung. Der Rabe des Krieges, die Göttin Badb, repräsentiert Krieg und Blutvergießen und war von schlechten Vorzeichen begleitet. Morrigan, Bran und Lug, keltische Götter, wurden in Verbindung mit Raben genannt, als die letzten, die verzauberte Raben besaßen. Den Wikingern war der Rabe ein zuverlässiger Wegweiser und Kompass während „gefährlicher Seefahrt“.

Sogar die Bibel berichtet davon, dass Gott selbst dem Raben befahl, den Propheten Elias in der Wüste mit Wasser und Nahrung zu versorgen.

In Böhmen und Mähren glaubte man sogar, der Rabe bringe die Kinder anstelle des Storchs. Und in Frankreich warnt der Ruf der Elster den Hirten vor dem Wolf.

In der römischen Mythologie war der Rabe einst weiß wie ein Schwan und galt als Bote des Sonnengottes Apollo. Außerdem war er ein Attribut der Athena, des Kronos und des Aesculpius. Er galt als Symbol der Fruchtbarkeit und war aus diesem Grund auf Hochzeiten sehr erwünscht.

In der römischen Religion Zoroastrianismus ist der Rabe ein reinlicher Vogel, weil er Verschmutzung beseitigt und im Mithraismus repräsentiert er den höchsten Grad der Weihe. Chinesische Mythen beschreiben den Raben als dreibeinig. Drei Beine als Symbol für den Lauf der Sonne am Firmament (Aufgang, Höchststand, Untergang). Im Hinduismus wurde die Gottheit Brahma einst als Rabe wiedergeboren.

Nach einer indianischen Legende, soll es einen Häuptling gegeben haben, der die Künste der Verwandlung beherrscht haben soll und so auch den Namen Rabenmann trug. Der Rabe wird in der indianischen Mythologie auch als Bote des „Großen Geistes“ angesehen.

Als Krafttier:

Der Rabe und die Krähe werden als Krafttiere oft als eins angesehen, obwohl es auch unterschiedliche Deutungen gibt. Beide Tiere sind sehr kraftvoll und stark. Schamanen mit Raben- oder Krähenenergie werden verehrt und sogar gefürchtet. Wer den Raben als Krafttier hat, in dem steckt starke Magie. Menschen mit diesen Krafttieren haben ausgeprägte visuelle Fähigkeiten, heilerische und hellseherische Fähigkeiten. Der Rabe kann ins Jenseits und auch wieder zurück fliegen.

Wegen seiner schwarzen Farbe galt der Rabe als Unglücksbote, vor allem im Mittelalter und er wurde auch mit dunklen Taten in Verbindung gebracht.

Die Indianer Nordamerikas sehen ihn gar als den „Schöpfer“ – sie lehren uns, dass Licht aus der Dunkelheit kommt und schwarz wird mit der Leere, der Quelle aller Energie, assoziiert und so ist der Rabe ihr Bote, ein Bote der Zukunft. Er lehrt die Vergangenheit loszulassen, dem Hier und Jetzt größere Beachtung zu schenken und Denken und Handeln, nicht zu sehr auf die Zukunft zu richten. Die Kräfte der Dunkelheit müssen angenommen werden, die Angst vor der schwarzen Leere ist zu überwinden, denn sie beinhalten einen starken Heilzauber, der auch über große Entfernungen wirken kann.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft werden durch den Raben miteinander verbunden. Der Rabe macht auf notwendige Veränderungen in der Einstellung und Wahrnehmung aufmerksam. Eine bisher negative Einstellung, die Veränderung blockiert hat, wird nun in Freude und Begeisterung für das Leben verwandelt. Er unterstützt bei Veränderungen, Heilung und Zukunftsschau und er hilft bei der Kontaktaufnahme mit den Ahnen. Er markiert einen spirituellen Einweg, bewegt sich durch Raum und Zeit. Er gilt als ausgesprochen weise, trickreich und schlau und soll vor Dieben und falschen Freunden schützen.

Der Rabe gilt auch als Beschützer aller geheimen Dinge und du kannst durch ihn lernen, Geheimnisse für dich zu bewahren.

Tabea



Ritterfest in Zernikow vom 10.06.06 (Foto: Tarania)

Öl des Monats Juni 2006 - Litsea cubeba (May Chang)

Dies ist ein kleiner Tropenbaum mit Blättern und Blüten, die wie Zitronengras duften. Die kleinen, wie Pfefferschoten aussehenden Früchte werden destilliert und ergeben ein blassgelbes Öl mit intensivem, zitronigem, frisch-fruchtigem Duft mit ein bisschen süßem Nachgeruch. Das Öl mischt sich gut mit Bergamotte, Grapefruit, Lavendel, Patchouli, Vetiver, Sandelholz und Zeder. Unser Öl stammt aus China, wo es den schönen Namen May Chang trägt. Der Osten und hier vor allem China hat die wunderbare Kraft dieses Öles schon vor unendlich langer Zeit erkannt. Besonders wirksam sind die Aldehyde Citral und Citronellal mit ihrer extremen antiviralen Potenz. Darüber hinaus sei es antiseptisch, beruhigend, desinfizierend, desodorierend, insektizid, magenstärkend und verdauungsfördernd. Außerdem verspricht es einen guten Einfluss auf die Seele. Hier ist es stark sedativ und ausgleichend. Ängste, Nervosität und Depression werden gelindert, Schlafstörungen zusammen mit Lavendel oft zum Verschwinden gebracht.

Öl des Monats Juli 2006 - Eukalyptus citriodora (Zitronen-Eukalyptus)

Es gibt eine traditionelle Anwendung des Öls als Insekten-Vertreibungsmittel, alleine oder in Mischung mit anderen zitrusduftenden Ölen wie Lemongrass und Citronella. Außerdem wird es gerne für Raumluftreinigung und Wohnraum-Aromatisierung eingesetzt. Der aus der Pflanze gewonnene Gummi wurde von den Aborigines und den ersten Siedlern in Australien als adstringierendes Mittel für die Behandlung von Durchfällen eingesetzt. In Australien werden mit dem Öl Silberfische, Kakerlaken und Moskitos vertrieben. Man setzt es dort außerdem ein, um stark riechende Schuhe zu desodorieren und in den Räumen Koch-Gerüche zu übertönen. Das Öl ist zudem extrem hilfreich bei Gelenk-Entzündungen, Hals-Schmerzen und anderen Problemen der Atem-Wege, kleineren Wunden, Haut-Abschürfungen und Fieber, es entspannt und lässt uns die Welt freundlicher sehen. Für alle, die Eucalyptus globulus „nicht mehr riechen“ können, besteht immer die Chance auf Eucalyptus citriodora zurückzugreifen, der vom Duft her nahezu nichts gemein hat mit dem altbekannten Eucalyptus der Husten-Bonbons. Der Duft unseres, aus Brasilien stammenden Öles ist frisch, eukalyptusartig, mit Zitronennote und sehr blumig. Mischen können wir ihn gut mit Latschenkiefer, Lavendel, Myrrhe, Patchouli, Rose, Zedernholz.

Öl des Monats August 2006 - Pfeffer schwarz (piper nigrum)

Unser Öl wird in Indien aus den getrockneten und zerkleinerten schwarzen Pfeffer-Körnern durch Wasserdampf-Destillation gewonnen. Der frische, trocken-holzige, warme und würzige Duft mischt sich gut mit Bergamotte, Fenchel, Grapefruit, Lavendel, Majoran, Nelke, Rose, Rosmarin, Sandelholz, Thymian, Weihrauch und Zitrone. Abgesehen von den stark anregenden Wirkungen auf das Verdauungs-System wird auch die Nieren-Tätigkeit aktiviert. Berichtet wird von der Hilfe bei krampflösenden, schmerzstillenden und durchblutungssteigernden Mischungen. Die wichtigste Anwendung ist wohl in Massageöl-Mischungen zu sehen, die gegen Muskel-Schmerzen, Muskel-Steifheit, Muskel-Kater und auch bei Tennis-Ellenbogen eingesetzt werden können. Sportler und Sportlerinnen sollten solche Kräuteröl-Mischungen mit Pfeffer-Öl vor und nach ihren Übungen äußerlich anwenden. Hierbei spielt die Kombination mit Ingwer-Öl eine bedeutende Rolle. Auch als Duft kann die stärkende, ermunternde Kraft des Öls alleine und in Mischungen nicht verachtet werden. Aus Japan wird berichtet, dass die Kombination von Pfeffer- mit Grapefruit-Öl sogar sehr effektiv beim Abnehmen helfen kann.

(Monika Siffler)

aus ... „BESEN IM TEST“

Testbericht Nimbus 2000

Bekanntlich sind Besen die bevorzugten Fortbewegungsmittel von Hexen und Zauberern in Europa.

Das weiß ja jeder. Besen sind als Fortbewegungsmittel nicht immer die erste Wahl. Dennoch spielen sie noch immer eine große Rolle. Im Zaubersport und in der Familie sind sie nicht wegzudenken.

Zu Anfang wurden noch alte ausgediente Schulbesen eingesetzt. Sie sind viel zu langsam und manche bocken wie störrische Pferde.

Ganz anders der **Nimbus 2000**, ein Besen aus Großserienherstellung.

Die gleich bleibende Qualität der Serie, verhilft vielen den Zaubersport auszuüben. Der 1820 erfundene Sitzkissenzauber ist ordentlich angebracht und verleiht dem Flieger eine sehr angenehme Sitzposition.

Die Abteilung für Magisches Transportwesen im Zauberministerium, unterstützt durch das Besenregulationskontrollamt, verlangt für diesen hervorragenden Besen keine Besenfluglizenz.

Dadurch ist der **Nimbus 2000** auch als Familienbesen geeignet.

Schnell und wendig lassen sich damit Kunstflugfiguren ausführen. Durch die gehobene Ausstattung – geprägter goldener Schriftzug auf Mahagoni mit Politur aus Levitationspulver und einer speziellen Kräutermischung – trotz er auch Hexerei und bösen Geistern, ist aber gleichzeitig leicht zu handhaben.

Die Nimbus Racing Broom Company hat ihrem **Nimbus 2000** einen sportlichen Stiel und besonders aerodynamische Spitzen spendiert und setzte somit einen hohen Standard für andere Fabrikate. Die besonders geraden fest gebündelten Reisigzweige ermöglichen es dem **Nimbus 2000**-Piloten, in der Luft stehen zu bleiben. 360° Grad Drehungen machen ihn besonders wendig. Für fünf Gallonen mehr gibt es die praktische Kindersicherung.

Wird der Besen von jemand anderem als von seinem Piloten angepackt, fängt er sofort ein ganz lautes Heulen an und kann nur durch einen persönlichen Zaubercode wieder abgestellt werden.

Flughöhen bis 1000 m und eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 260 km/h machen dieses nicht ganz billige aber zuverlässige Fluggerät zu einem verlässlichen Partner.

Dies bestätigt auch der AHFC (Allgemeiner Hexen Flug Club) in seiner neusten Ausgabe.

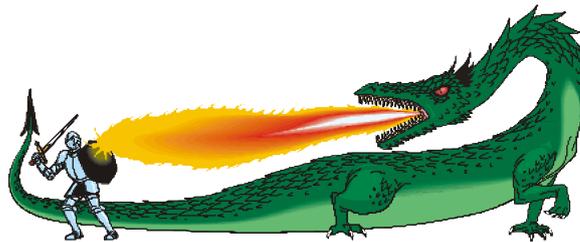
Wir erwarten in Kürze das **Nachfolgemodell Nimbus 2001** und sind gespannt auf die angekündigten Neuerungen.

Quax Absturz für „Besen im Test“

(Sigma)

Kleiner Witz am Rande

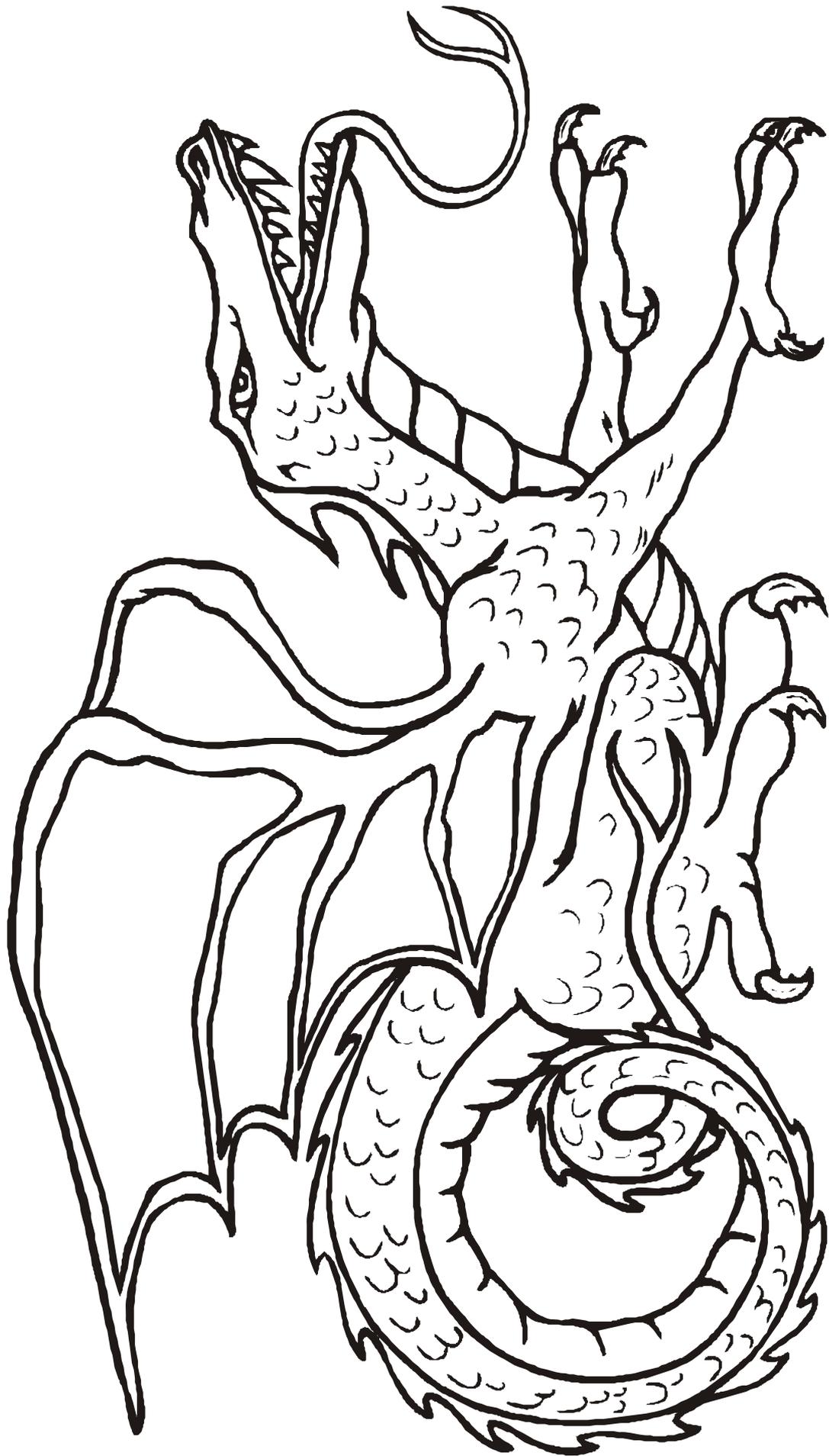
Ein Rabbi, ein katholische Priester und eine Hexe machen gemeinsam einen Angelausflug. Mitten auf dem See, nach einigen Stunden, sagt der Rabbi, er müsse mal dringend für kleine Jungs, steigt aus dem Boot und läuft über das Wasser zum Ufer. Kurz nachdem er zurück war, musste auch die Hexe mal ans Ufer, steigt aus dem Boot, läuft los und kommt wieder zurück. Da denkt sich der katholische Priester. „Hm, das kann ich bestimmt auch!“ Er steigt aus dem Boot und versinkt im Wasser. Daraufhin meint der Rabbi:“ Hätten wir ihm sagen sollen, wo die Steine liegen?“ Antwortet die Hexe erstaunt: “ Welche Steine denn?“
(wiedergegeben von Tarania)



Nersil

Mein Name ist Nersil. Diese Bezeichnung gab mir die Göttin vor vielen, vielen Zeitaltern und er bedeutet Unsterblichkeit. Denn ich bin unsterblich. Von allen Drachen dieser Welt bin ich der Erste und Letzte, der Älteste und Jüngste, der Weiseste und der Narr. Jeder andere Drache ist die Schöpfung meines Wunsches nach Gefährten. Die große Göttin, die unser aller Mutter ist, erschuf mich aus dem Licht des Mondes, aus der eigenen Sehnsucht heraus etwas ewig Schönes hervorzubringen. Sie sandte mich aus, um über Himmel und Erde zu regieren und ein jedes Lebewesen war mir Untertan, denn ich hielt sie alle in ihrem Gleichgewicht. Auch als die Menschen Jahrtausende später begannen diese Welt zu bevölkern, dienten sie mir und waren meine Kinder. Sie fürchteten und liebten mich, sie brachten mir Opfertgaben und verehrten mich als Symbol der Stärke und Weisheit. Ich begleitete sie durch ihre Schlachtfelder, kämpfte mit ihnen Seite an Seite und bot jenen meine Freundschaft an, die sich ihrer als würdig erwiesen. Doch mit der Zeit wurden die Menschen übermütig und ihr Gleichgewicht ging verloren, denn in ihrer Blindheit vergaßen sie die große Göttin und mit ihr auch ihre Geschöpfe. Auch mich verbannten sie aus ihrer Erinnerung und so wurde es mir unmöglich, sie zu schützen und über sie zu wachen. Ich zog mich in die tiefste Höhle des entlegensten Gebirges zurück und warte nun seit vielen Ewigkeiten mit der Hoffnung tief in meinem Herzen darauf, dass irgendwo ein Mensch sich der vergangenen großen Zeiten entsinnt, wo ich ihn seines Weges begleitete, aneinander gebunden durch den heiligen Schwur der Freundschaft. Und so werde ich weiter warten. Warten auf den Anbruch eines neuen Zeitalters. Das des großen Drachens.

(Merilcat)



Bergkristall



Andere Namen: Alaska Diamant, Böhmischer Diamant, Quebec Diamant, Schweizer Diamant

1. Mineralogie

Die chemische Formel ist SiO_2 , der Härtegrad ist 7.

2. Vorkommen

Bergkristall wird hauptsächlich in den Alpen, Brasilien und Arkansas (USA) gefunden. Aber auch in Madagaskar, Mexiko, Indien und Russland gibt es bedeutende Fundorte.

3. Wirkung auf den Körper

Bergkristall verstärkt die Wirkung aller anderen Edelsteine. Seine besonderen Stärken liegen aber in der Vorbeugung, Reinigung und Heilung der Blutgefäße und der Herzkranzgefäße. Der Blutdruck und der Kreislauf werden stabilisiert, das Nervensystem beruhigt. Sogar Leukämie kann durch den Bergkristall gelindert werden.

Außerdem kann der Bergkristall Kopf-, Rücken- und Gliederschmerzen lindern, selbst bei Bandscheibenproblemen ist er hilfreich. In Verbindung mit Amethyst hilft Bergkristall bei diversen Hautleiden und lädt man ihn in der Sonne auf, so lindert der erwärmte Stein Augenleiden, Kurzsichtigkeit und starkes Augentränen.

Für Frauen ist dieser Stein besonders interessant, da er Menstruationsschmerzen und Unterleibsbeschwerden lindert und vorbeugend gegen Krebs, besonders Brustkrebs wirkt. Der Stein hilft ebenfalls taube, gefühllose Stellen des Körpers zu reaktivieren, Fieber kann gesenkt werden und bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts war er als Heilmittel bei Verdauungsbeschwerden, Übelkeit und Durchfall bekannt.

4. Wirkung auf die Psyche

Der Bergkristall bindet Strahlung besonders als Kugel) und verwandelt diese in positive Energie. Blockaden werden gelöst, Geist und Seele gereinigt. Der Bergkristall ist ein Harmoniestein, er hilft den Menschen, gerecht zu urteilen, er vermittelt eine klare Wahrnehmung und gibt uns die Kraft, alle Herausforderungen des Lebens positiv aufzunehmen. Er kann auch verdrängte Erinnerungen ins Bewusstsein zurückholen und so zu besserer Selbsterkenntnis verhelfen.

Während der Meditation wirkt der Bergkristall wie ein Katalysator, der die Energie der Steine kontrolliert und so verhindert, dass uns stärkere Steine verunsichern. Für Kinder ist es zur Unterstützung der Konzentrationsfähigkeit empfehlenswert, eine faustgroße Bergkristallspitze im Nordosten des Schreibtisches aufzustellen.

5. Magische Anwendung

Dieser Stein kann bei Kraft- und Schutzritualen eingesetzt werden, am bekanntesten ist aber seine Verwendung für das Wahrsagen (als Kugel). Klare Bergkristallkugeln sind jedoch wegen ihrer Seltenheit sehr teuer, die meisten Wahrsagekugeln sind aus Glas. Indianer legen den Bergkristall noch heute als Schutzstein den Neugeborenen in die Wiege. Trinkt man aus einer Bergkristallschale, so soll dies vor Zahnschmerzen schützen.

6. Zuordnung

Der Bergkristall wird für alle Chakren, besonders für das Scheitelchakra verwendet. Zugeordnete Sternkreiszeichen sind Steinbock, Löwe und Zwilling. Bergkristall lässt sich hervorragend mit Rock Water (Bach Blüten) kombinieren.

7. Geschichten und Bräuche

Das griechische Wort „krystallos“ bedeutet „Eis“, denn in der Antike hielt man den Bergkristall für eine Art tief gefrorenes Eis bzw. versteinertes Eis. Im 18. Jahrhundert kam der Namensteil „Berg“ dazu und der Begriff Kristall wurde allgemein für die natürlichen, gleichmäßigen Formen der Mineralien verwendet.

(Tarania)



Totemtiere und Krafftiere

Der Ursprung der Totemtiere stammt von unseren keltischen Vorfahren und auch von einigen Indianerstämmen Nordamerikas, aber auch von den Aborigines Australiens - also im Grunde von allen Völkern, deren Lehren im Schamanismus begründet sind - und somit hatten auch die Hexen schon immer ihre Krafftiere.

Totemtiere sind psychologisch gesehen ein unterdrückter Bestandteil der menschlichen Psyche, das bedeutet, im alltäglichen Leben kanalisieren sie alle unterdrückten Eigenschaften eines Menschen. Somit befindet sich jeder Mensch auch jederzeit in einer Auseinandersetzung mit seinem Totem.

Es gibt ein Totemtier, das uns von Geburt an zugeordnet ist. Außer Tieren zählen auch Pflanzen und Mineralien zu den Totems (Totems: „Verwandtschaft, Familienabzeichen oder auch persönlicher Schutzgeist“). Durch die Eigenschaften eines Tieres, einer Pflanze oder eines Steines wird in eine gewünschte Richtung gesteuert, um somit ein Ziel zu erreichen oder aber einem Fragenden mit seiner Kraft zur Seite zu stehen, um ihn auf diese Art zu einer Lösung zu führen. In den archaischen Kulturen war es den Schamanen vorbehalten die Bestimmung des Totemtieres vorzunehmen.

Dann gibt es aber auch so genannte Individualtotems, die als **Krafttiere** oder auch Schutzgeister bezeichnet werden.

In manchen Kulturen kamen Krafttiere und Totems nebeneinander vor.

Ein Krafttier oder Tierschutzgeist ist ein persönlicher Helfer eines Menschen und über diese soll heute hier in erster Linie gesprochen werden.

Was sind das nun für Tiere, die uns als Helfer dienen können – unser persönliches Krafttier – und wie finde ich sie?

Meist hat das Krafttier uns längst gefunden, noch bevor uns dies vielleicht bewusst ist und wir damit anfangen es zu suchen.

Nehmen wir doch zum Beispiel unsere Lieblingstiere, denen wir uns wesensverwandt fühlen oder Tiere, die uns besonders beeindrucken, auch Tiere die uns ständig über den Weg laufen und du merkst, dass du dich mit ihnen gut verstehst. Aber vielleicht träumst du auch von ihm oder es begegnet dir in der Meditation.

Du kannst natürlich auch ein schamanisches Ritual machen, das dir hilft deinen persönlichen Begleiter zu sehen.

Aber hier sind deiner individuellen Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Du kannst ein Krafttier haben, das dich dein Leben lang begleitet, du kannst auch mehrere gleichzeitig haben oder welche die dich ein Stück des Weges begleiten bis du erreicht hast, was du erreichen wolltest und die dann wieder aus deinem Leben verschwinden.

Es sollten aber möglichst Tiere sein, die dir keine Angst machen, sie sollen dir ja helfen und dich nicht verstören – obwohl du vielleicht auch von solchen lernen kannst gelegnete oder verschüttete Wesenzüge zu entdecken und sie wieder in deine Persönlichkeit zu integrieren.

Was jetzt speziell uns Hexen angeht so haben wir unser persönliches Krafttier, es ist unser Lehrer und Begleiter, es hilft uns bei unserer magischen Arbeit – wir rufen es an und es zeigt uns durch seine Fähigkeiten den Weg zur Lösung.

Die schwarze Katze und auch der Rabe wurden oft als typische Hexenkrafttiere dargestellt.

Aber natürlich können alle Menschen, nicht nur die magisch arbeitenden, Krafttiere als helfende spirituelle Begleiter haben.

Hier einige Beispiele für Krafttiere und ihre Eigenschaften als kurzer Einblick.

Adler:	Weisheit, Einsicht, Klarheit, Furchtlosigkeit, Überblick, Kraft, seherische Fähigkeiten
Bär:	Kraft, Visionen, Weisheit, Träume, Harmonie, Ruhe, Aktivität
Büffel:	Eigensinnigkeit, Großzügigkeit, Schutz
Dachs:	Beharrlichkeit, Zorn, Selbstständigkeit, Führung

Delfin:	Lebenskraft, Aufmerksamkeit, Harmonie, Verständigung, Weisheit
Drache:	Krieg, Macht, Wächterfunktion
Eichhörnchen:	Aktivität, Vorsicht, Intelligenz
Eule:	Weisheit, Einsicht, Magie, Erkenntnis
Falke:	Angriffslust, Stärke, Verjüngung
Fuchs:	Weisheit, Schlaueit, List, Anpassung
Hahn:	Fruchtbarkeit, Überfluss, Liebes-, Lebenslust, Kampf
Hase:	Wachstum, Fruchtbarkeit, Liebe, Verwandlung
Hirsch:	Fruchtbarkeit, Überfülle, Erneuerung, Intelligenz, Weisheit
Hund:	Freundschaft, Loyalität, Hilfe, Fruchtbarkeit, Dienen
Katze:	Freiheit, Anhänglichkeit, Dankbarkeit, Weisheit
Kolibri:	Liebe, Heiterkeit, Musik, Lebenslust, Harmonie
Kuh:	Fruchtbarkeit, Wiedergeburt, Stärke
Lachs:	Heilung, Verwandlung, Weisheiten, Wiedergeburt
Löwe:	Würde, Stärke, Kraft, Energie
Pferd:	Energie, Schönheit, Beweglichkeit, Stärke, Fruchtbarkeit
Rabe/ die Krähe:	Hellsichtigkeit, Magie, Mystik, Prophezeiung, Streit, Weisheit
Schildkröte:	Beständigkeit, Schutz, Stärke, unangreifbar
Schlange:	Ehrgeiz, Kreativität, Träume, Macht, Wiedergeburt, Fruchtbarkeit, Heilung, Schutz
Schmetterling:	Wandlung, Empfindsamkeit, Schönheit, schweben
Schwan:	wurde als Träger der Seelen gesehen, Anmut, Schönheit
Spinne:	weibliche Energie der schöpferischen Kraft
Taube:	Frieden, bei d. Kelten hatte sie heilende Eigenschaften, weil sie d. Sorgen aller Lebewesen trägt.

Selbstverständlich kann jedes Tier, auch die Maus, die Ratte, der Käfer u.v.a. ein Krafttier sein – jedes Tier hat spezielle Eigenschaften aus denen wir lernen und die uns bei unserer Weiterentwicklung helfen können.

Tabea

Zauberflasche um Probleme aus der Welt zu schaffen

Man braucht eine Glasflasche mit Verschluss, Fäden in verschiedenen Farben außer Schwarz mit einer maximalen Länge von 5 cm, eine Kerze

Die Fäden werden einzeln in die Flasche gegeben (kleine Flaschen sind praktischer) und dabei wird das Ziel genau visualisiert. Bei jedem Faden werden folgende Worte gesprochen: „Bringt Licht in mein Dunkel, löst auf meine Sorgen.“

Diese Prozedur kann mehrere Tage dauern, man kann sich also Zeit dabei lassen. Wenn die Flasche voll ist, wird sie verschlossen, mit dem Kerzenwachs versiegelt und dann vergraben.

(Taranía)



Der Bär als Krafttier

Der Bär symbolisiert die Große Mutter. Bei den Kelten bedeutete der Gedanke an den Bären (Arth) die Mobilisierung von Kraftreserven. Der Bär ist der Hüter der Gesundheit, er besitzt große heilerische Kräfte. Die eigentliche Stärke der Bärenkraft liegt in der Selbstbeobachtung. Die Bärenkraft ist erforderlich um in die Traumzeit zu kommen, der Bär erhält die Antworten oft im Traum. Der Bär hilft, Antworten nicht bei anderen zu suchen, sondern nach innen zu schauen und die Antworten in sich selbst zu finden. Er steht für die Kraft der Meditation, für Urkraft und Herrschertum, Intuition mit Instinkt kombiniert.

Der Bär ist ein Freund für's ganze Leben, er ist immer da, wenn man ihn braucht. Er weist darauf hin, dass man sich nicht verzetteln soll, sich mal zurückziehen soll um nach innen zu sehen.

In dem Bären hat man auch einen Führer in die Anderswelt gefunden, er beschützt den Schamanen vor vielen Gefahren. Er ist das mächtigste aller Tiere und trotz seiner Stärke gutwillig und bescheiden.

Die Himmelsrichtung des Bären ist Norden, sein Element die Erde und die zugeordneten Farben sind Weinrot und Dunkelgrün.

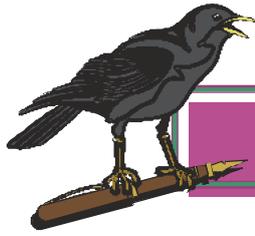
Räucherung um mit dem Krafttier Bär in Verbindung zu treten:

- 1 Teil Copal Gold
- 1 Teil Indianer Beifuss
- 1 Teil Süßgras
- 1 Teil Wacholderspitzen
- 1 Teil Yerba Santa

Buchtip:

Wolf-Dieter Storl „Der Bär Krafttier der Schamanen und Heiler“ 22,90€
ISBN 3-03800-245-3 AT Verlag

(Taranian)



TIPPS

Reinigung von gebrauchten Gegenständen

Wenn man gebrauchte Gegenstände kauft, sollte man die Sachen energetisch reinigen, gleich, wenn man sie ins Haus oder in die Wohnung bringt. Man kann dies mit dem Reinigungswasser machen, wie in der ersten Ausgabe beschrieben, man kann aber auch Salz zum Abreiben oder eine Sole zum Abwaschen verwenden. Hierbei sollte man nicht auf das kraftlose industrielle Kochsalz oder Tafelsalz zurückgreifen, denn hierbei handelt es sich im Prinzip um ein Abfallprodukt. Besser ist Himalaya-Kristallsalz. Auch eine Räucherung kommt in Frage, zumal der Rauch den Vorteil hat, in jede Ritze zu dringen. Man kann fertige Reinigungsräucherungen kaufen oder selbst eine Mischung zusammenstellen. Ich habe mit folgender Räucherung gute Erfolge erzielt:

3 Teile Weihrauch
2 Teile Drachenblut
1 Teil Myrrhe
1 Teil Sandelholz

Streit im Kinderzimmer

Wenn es immer wieder Streit im Kinderzimmer gibt, so kann man eine Amethyst-Druse im Zimmer aufstellen. Diese mildert Streitigkeiten und Aggressionen, verhilft zu einem erholsamen, tiefen Schlaf und fördert den Glauben.

Gegen Schweißfüsse

Salbei-Öl in die Schuhe träufeln hilft bei Schweißfüssen, ebenso das Tragen von Zimt-Einlegesohlen. Ein Aufguss von Eichenrinde für ein Fußbad ist zur Regulierung der Schweißproduktion auch angeraten.

Gegen Vergesslichkeit

Wenn man z.B. beim Einkaufen trotz Einkaufszettel immer wieder etwas vergisst, so kann man sich einen Rosmarinzweig an den Einkaufskorb binden. Das hilft!

Kleine Bastelei



Die Bilder ausschneiden und auf dünne Pappe kleben,
dann einen Klarsichtstreifen 15cm lang, 0,5 cm breit
ausschneiden. Den Klarsichtstreifen (z.B. von Prospekthülle abschneiden)
an den Enden mit doppelseitigem Klebeband versehen.

Den Klarsichtstreifen mit einem Ende auf die Bildrückseite kleben,
fest andrücken und z.B. Wie unten auf dem Foto anbringen.

Den Rest erledigt die Schwerkraft.

Viel Spaß beim Basteln!

Klarsichtstreifen 150 mm lang, 5 mm breit



Entwickelt für den Hexenboten
zu freien Verfügung aller Leser
Sigma ;)

Jeder kennt sie, keiner mag sie

Die Brennnessel

Die Brennnessel ist eine der am verbreitetsten und auch bekanntesten Wildpflanzen der nördlichen gemäßigten Breiten unserer Erde. Die scharfe Brennnessel kennt wohl fast jeder, und es gibt kaum einen Menschen, der nicht früher oder später, mit ihren brennenden Eigenschaften, Bekanntschaft gemacht hat. Sie wächst mit Vorliebe in der Nähe von Menschen, oft unbeobachtet und ungebeten. Als wichtige Heilpflanze sollte sie eigentlich einen Ehrenplatz in jedem Garten haben. Von ihrer Eigenschaft hat diese Pflanze auch ihren Namen, den deutschen aber auch ihren lateinischen „*Urtica dioica*“. „*Urtica*“ ist abgeleitet vom lat. „*urere*“ und bedeutet „brennen“.

Urtica dioica

Andere Namen: Saunessel, Nettel, Neddell, Donnernessel, Große Nessel, Dudelkolbe, Gichtrute, Feuerkraut, Tissel, Zingel, Tittenkölbl, Eselskraut, Scharfnessel.

Nach der Brennnessel wird eine ganze Pflanzenfamilie benannt, - die Uricaceae - auf deutsch Brennnesselgewächse. Zu ihrer Verwandtschaft gehören auch Hopfen und Hanf.

Diese Pflanze hat eine lange Geschichte: Das erste bekannte Loblied wird der Brennnessel durch den römischen Dichter Catull (ca. 57 nach Ch.) zuteil, der sie lobpreiste, als sie ihn von seinem Schnupfen und Husten heilte.

Ein griechischer Arzt (Dioskurides 1. Jahrh. nach Ch.) behandelte mit der Brennnessel schon die gleichen Krankheiten, bei denen sie noch heute Anwendung findet.

Dann im Mittelalter diente die Brennnessel im Krankheitsfall der Probe, um zu sehen wie es um den Kranken bestellt war. Dazu legte man die Pflanze in den Harn des Kranken, blieb sie Tag und Nacht grün, war dies ein Zeichen der baldigen Genesung, schrumpfte sie aber, war alle Hoffnung verloren

Küche und Brennnessel

Es gibt etliche Rezepte um Brennnessel zu zubereiten. Die meist genutzte Zubereitungsart ist sicherlich die, der Salat- und/oder Gemüsezubereitung. Dazu werden junge Blätter und Triebe genommen, diese besitzen noch keine Brennhaare und sind sehr nährstoffreich. Auch als Brennnesselsuppe allein ist diese Pflanze sehr schmackhaft.

Am 1. Januar aß man Brennnesselkuchen um sich ein gutes Jahr zu sichern. Am Johannistag wurden Brennnesselpfannkuchen gegessen um gegen Nixen- und Elfenzauber gefeit zu sein. Die Brennnessel gehörte traditionell in die Gründonnerstagsspeisen.

Dr. Heinrich Hoffmann (Autor vom Struwpeter) hat ein nettes Gedicht über die Brennnessel verfasst.

Brennnessel, verkanntes Kräutlein, dich muß ich speisen.
Dein herrlich Grün in bester Form baut Eisen,
Kalk, Kali, Phosphor, alle hohen Werte,
entsproßend aus dem Schoß der guten Mutter Erde.
Nach ihnen nur brauchst Du Dich hinzubücken,
die Sprossen für des Leibes Wohl zu pflücken,
als Saft, Gemüse oder Tee genießen,
das, was umsonst gedeiht im Wald, auf Pfad und Wiesen,
selbst in noch dürft'ger Großstadt nahe Dir am Wegesrande,
nimm's hin, was rein und unverfälscht die gütige Natur
dir heilsam liebend schenkt auf ihrer Segensspur!

Die Brennnessel gehört zu den ersten Kräutern, die im Frühling ihre frischen Triebe aus dem Boden schieben und so eine neue Zeit der Fruchtbarkeit und des Wachstums einzuleiten. In der Zeit, wo es noch kein Treibhausgemüse und auch noch keine Südfrüchte in Supermärkten gab, war das erste Kräutergrün nach einem langen und harten Winter sehr begehrt. Die Brennnessel gab und gibt auch heute noch eine frische lebenswichtige Nahrung da. Wenn man es möchte. Diese Kräuterpflanze ergibt eine ideale Nahrung, denn sie versorgt unsere Körper nicht nur mit wichtigen Nährstoffen, sondern unterstützt auch die natürlichen Körperfunktionen und selbstverständlich ist sie ein hervorragendes Heilmittel.

Wirkung:	Wirkstoffe:
Antirheumatisch, milchtreibend, blutdrucksenkend blutreinigend, blutzuckersenkend, entzündungshemmend, harntreibend, stoffwechselsteigernd, stuhlgangfördernd, gefäßerweiternd, durchblutungsfördernd	Armeisensäure, Calcium, Chlorophyll, Eisen, Gallussäure, Histamin, Kalium, Kieselsäure, Magnesium, Natrium, Phosphor, Sekretin, Vitamin A

Achtung: Bei Wasseransammlungen (Ödemen) infolge eingeschränkter Herz- und Nierentätigkeit sollte die Brennnessel nicht angewandt werden.
Es sind nur junge Pflanzen zu verwenden, da es sonst zu Magenreizungen kommen kann.

Neben der medizinischen Seite der Brennnessel gibt es auch die magische Seite

Schon in der germanischen Mythologie galt die Brennnessel als heilig und war dem Gott Donar (auch als Thor bekannt) zugeordnet. Donar war zuständig für Blitz und Donner, also für das Gewitter, und Blitze können bekanntlich solch brennende Feuer entfachen wie die Brennnessel auf unserer Haut.

Von dieser Verbindung leiteten unsere Ahnen, den noch an manchem Ort üblichen Donnernessel ab.

Brennnessel wurden auch dazu benutzt sein Haus vor Blitzeinschlag zu schützen, bei einem herannahenden Gewitter wurde diese Wunderpflanze in das Herdfeuer geworfen. Das hat meine Urgroßmutter auch gemacht und das Haus steht heute noch ohne Blitzableiter.

Astrologisch ist die Brennnessel dem Planeten Mars und dem Element Feuer zugeordnet. Sie hat einen wärmenden, trocknen Charakter.

Seit langer, langer Zeit wird die Brennnessel auch für Liebes- und Verjüngungszauber genutzt.

Eng verknüpft nach dem Wunsch einer Verjüngung war schon immer die Steigerung bzw. Wiederherstellung der Liebesfähigkeit – besonders der männlichen.

Seit der Antike, vermutlich schon viel früher, wird mit den Samen der Brennnessel allerlei Liebeszauber betrieben. Die Blätter können auch als Liebes – Rauchwerk dienen. In antiken Fruchtbarkeitsriten und sicher nicht nur dort, soll Männern durch Schlagen mit frischen Brennnesselruten auf die Sprünge geholfen worden sein (welch grausige Vorstellung).

Für „Hexen“ aus dem europäischen Raum ist die Brennnessel eine wertvolle und unverzichtbare Begleiterin.

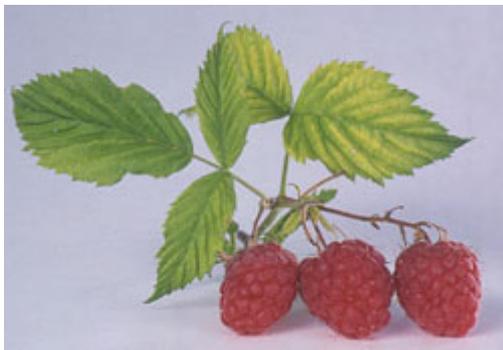
Die Brennnessel umgibt uns überall, in Großstädten, im Wald, auf Feldern und Wiesen, am Wegesrand, in gepflegten Vorgärten und Parkanlagen. Sie wächst, ob gewünscht oder nicht, mit einer Ausdauer und Vitalität, einfach überall. In Brennnesselhorsten wohnen die Geister, so heißt es. Wenn ich mir so manche Flächen anschau, bin ich schon fast gewillt das zu glauben.

Sicher gibt es über die Brennnessel noch viel zu schreiben und sicher werde ich bei Gelegenheit noch so einiges über diese Pflanze schreiben. Seit ich mich mit diesem Kraut (nicht negativ gesehen) beschäftige, wird mein Respekt dafür noch größer. Habe ich doch als unwissender immer wieder diese Zauberpflanze, wo immer ich sie als störend empfunden habe, als Unkraut angesehen und vernichtet.

Mein Fazit: Ich sehe die Brennnessel nicht mehr als für Menschen überflüssig an, sondern als Geschenk der Natur an den, der sie zu Nutzen weiß!

Meinen Dank spreche ich den Menschen aus, die mir die Augen geöffnet haben.

Sigma ;)



Die Himbeere ist nach dem indianischen Medizinrad mein Pflanzentotem, deshalb habe ich mir gerade sie ausgesucht, um hier etwas über sie zu schreiben – zudem ist sie eine sehr wohlschmeckende Frucht und die ganze Pflanze ist zu vielseitigen Heilzwecken einzusetzen.

Medizinrad

20. Stör, Der Mond der reifenden Beeren

Nur kurz allgemeine Eigenschaften des Totems:

Hier findest Du Deine eigene Kraft und erfährst, dass Dein Herz die Quelle dieser Kraft ist. Hier sind Deine Süße, aber auch die Dornen der Himbeere, die Du abspreizt, um Dich zu schützen.

Der Stör vermittelt Deinen Tiefgang und das Bedürfnis, zu lernen, aus der Mitte Deines Herzens zu leben, Mitgefühl zu zeigen und Dich Deinen Ängsten zu stellen.

Die Pflanze der Menschen, die im Mond der Reifenden Beere geboren sind, ist die rote **Himbeere**, jene auserlesene und beliebte Vertreterin der Beerenfamilie. Die Himbeere ist im eigentlichen Sinn keine Beere, sondern eine Anhäufung von etwa 20 saftigen kleinen Steinfrüchten. Die Äste, an denen sie wachsen, sind gewöhnlich aufrecht, verzweigt und mit feinen Stacheln bedeckt. Sie werden 1 bis 1,20 Meter hoch und sind mehrjährig. Die Oberseite der Blätter ist blassgrün, während die Unterseite weißfilzig ist (im Gegensatz zu Brombeerblättern) Die Blätter sind unpaarig gefiedert, mit einem abgerundeten Blattansatz, und für gewöhnlich 6 Zentimeter lang und 4 Zentimeter breit.

Die Pflanze hat weiße Blüten, die im Mai - Juli blühen und im Juni - September, je nach Art, Früchte tragen.

Den Blättern, Wurzeln, Zweigen und Beeren der Himbeere werden heilende Eigenschaften zugeschrieben. Die Beeren wirken sich reinigend auf den Organismus aus und früher glaubte man, dass sie dabei behilflich seien, Gallen- und Nierensteine aufzulösen und auszuscheiden. Ebenso hieß es, dass sie anregend auf die Tätigkeit der Harnwege wirken. Die Wurzel und auch die Blätter der Himbeere hat adstringierende Eigenschaften, sowie antibiotische und heilende Kräfte, da sie ein Konzentrat von Gerb und Gallensäure enthält. Eine Abkochung aus der Wurzel kann als Spülwasser gegen Halsentzündungen oder als Kompresse auf blutende Wunden und Schrammen benutzt werden.

Ein aus den Blättern zubereiteter Tee erfüllt vielerlei Zwecke. Er soll besonders bei Kleinkindern heilsam gegen Durchfallerkrankungen sein und ist zudem leicht zu verabreichen, da er einen milden und angenehmen Geschmack hat. Es heißt, dass er Krebsgeschwüre an den Schleimhäuten beseitigt und zugleich das beanspruchte Gewebe stärkt. (sh. dazu unten auch Studie)

Er wirkt wohltuend auf die Gebärmutter und wird häufig von schwangeren Frauen getrunken, um den Uterus zu kräftigen, einer Fehlgeburt vorzubeugen und die bevorstehende Entbindung zu erleichtern. Ebenso wirkt er krampflösend während der Menstruation der Frau. Ein Tee aus den Zweigen der Himbeere ist heilsam gegen Erkältungen, Grippeerkrankungen und Atembeschwerden und ist zudem ein hilfreiches Mittel, um den Blutzuckerspiegel zu regulieren. (weitere Heilwirkungen s. nachfolgend)

Weitere Informationen zur Himbeere:

Himbeere (*Rubus idaeus*)

Synonyme: Ambas, Amber, Entenbeer, Himkes, Himmere, Himpelbeer, Hintperi, Hohlbeere, Katzenbeere, Kindlbeer, Madebeere, Mollbeere

Familie: Rosengewächse (*Rosaceae*)

Vorkommen: häufig auf saurem Boden, verschiedentlich aber auch auf kalkhaltigem Boden. Oft auf Kahlschlägen, in Hecken, Gebüsch und Hainen, aber auch in lichten Laub- und Nadelwäldern, sowie in Gärten.

Verbreitung: Sehr verbreitet in der subarktischen und kühleren gemäßigten Zone der nördlichen Hemisphäre. In Ostasien und Nordamerika durch besondere Rassen vertreten. Im südlichen europäischen Verbreitungsgebiet ist ihr Vorkommen auf die Bergstufe beschränkt.

Sammelgut: Wurzeln, Zweige, Blätter und Früchte.

Sammelzeit: Mai - September

Sammelvorschrift: Die Blätter werden jung aber voll entfaltet geerntet und in dünner Schicht zum Trocknen ausgelegt und öfter umgewendet. Die Droge hat einen schwachen Geruch und einen herben und zusammenziehenden Geschmack.

Beim Sammeln der Beeren merkt man, dass sie sich sehr leicht ablösen lassen und dann innen hohl sind. Hier sollte man beim Sammeln gut reinschauen, denn in diesem Hohlraum befinden sich häufig Maden. Befallene Früchte sollte man aussortieren.

Wurzel und Zweige frisch oder trocknen und zerkleinern, reiben oder mörsern. In der Wurzel ist die Konzentration der Gerbsäure am höchsten.

Inhaltsstoffe:

Blätter, Wurzeln: Gerbstoffe mit Gallus- und Ellagsäure, Flavonoide, mehr Vitamin C als in den Früchten, organische Säuren,

Früchte: Aromastoffe, Vitamin C, Vitamin B, Provitamin A, Fruchtsäuren, Mineralstoffe wie Kalium, Phosphor, Magnesium, Eisen, Kalzium

Nebenwirkungen: Bisher nicht bekannt

Verwechslung: Junge Himbeertriebe vor der Blüte kann man mit Brombeeren verwechseln.

Unterscheidung: Himbeerblätter sind auf den Unterseiten weißfilzig

Weitere Heilwirkungen der Himbeere:

Wie die Brombeeren sind auch die Himbeeren uralte Kulturbegleiter des Menschen.

Im Mittelalter, wie auch in der Volksmedizin wurden sie als Heilmittel bei Leber- und Gallenleiden, Durchfall, Ruhr und äußerlich zur Wundbehandlung und als Gurgelmittel bei Halsbeschwerden angewandt.

Traditionelle Anwendungsgebiete:

- Bei Magenübersäuerung (Tee)
- Bei Rheuma (Tee, Bad)
- zur Anregung von Stoffwechsel (Tee)
- Linderung von leichten Verdauungsbeschwerden und Durchfallerkrankungen(Tee)
- Halsbeschwerden(Abkochung)
- In Mischtees

- Bei Erkältungen hilft heißes Wasser mit Himbeersaft, denn der Saft der Himbeere hat fiebersenkende Eigenschaften. (wie auch die Holunderbeere)

Die durch ihren hohen Vitamingehalt vor allem Vit. C äußerst gesunden Früchte werden häufig roh verzehrt und zur Vorbeugung gegen Erkältungskrankheiten

- Himbeerblätterttee hat auf die Gebärmutter eine entspannende Wirkung, weshalb in der Frauenheilkunde gegen Regelschmerzen verwendet wird. Durch die Entspannung der Gebärmuttermuskulatur wird die Durchblutung verbessert und somit die Fruchtbarkeit. Die Wirkungsweise von Himbeerblättern bei Schwangeren ist noch nicht wissenschaftlich erwiesen. Es gibt jedoch viele Hebammen, die auf die Wirkung vertrauen. Sie sagen dem Kraut nach, dass durch die Auflockerung der Beckenmuskulatur die Geburt erleichtert wird. Von der Anwendung in der frühen und mittleren Schwangerschaft wird abgeraten, damit sich der Muttermund nicht frühzeitig öffnet. Einnahme frühestens 4-5 Wochen vor der Geburt und höchstens 4 Tassen täglich!

Der Himbeerblätterttee für die 1. Zyklushälfte hat mehrere positive Eigenschaften, die dem weiblichen Körper zugute kommen. Er unterstützt die Östrogen-Produktion, die für den guten Aufbau der Gebärmutterschleimhaut nötig ist. Und diese wiederum dafür, dass sich das befruchtete Ei gut einnisten kann.

Später in der Schwangerschaft soll er zusammen mit anderen Kräutern getrunken werden. Auch hier bewirkt der Östrogengehalt, dass das Kleine gut versorgt und gehalten wird. In den letzten Wochen der Schwangerschaft, soll man den Tee in größeren Mengen trinken, da er die Muskulatur des hinteren Beckens lockert und so eine leichtere Geburt ermöglicht.

Man brüht mit ca. 2-3 Tl. für einen viertel Liter auf. Den Tee lässt man ca. 5-10 Minuten ziehen (ausprobieren, nicht zu lange, könnte bitter werden, wegen der Gerbstoffe). Man kann ihn auch mit Früchtetee oder Rooibostee zubereiten (Geschmacksache)

Im Kinderwunsch Forum ist jedoch folgende Vorgehensweise die üblicherweise empfohlene: Bis zur Eisprung Himbeerblätterttee und danach Frauenmanteltee. 2-3 Tassen täglich von jedem.

Bei Unfruchtbarkeit hilft auch Mönchspfeffer da er auch die Bildung der Gelbkörperhormone fördert.

Studie:

Die in Himbeeren enthaltene Ellagsäure und Anthocyanine werden als potenzielle Wirkstoffe gegen Krebserkrankungen und Freie Radikale propagiert, dafür sprechen Ergebnisse an Zellkulturen und Nagetieren, wie sie auch für andere sekundäre Pflanzenstoffe in großer Zahl erhoben wurden. Die Tatsache, dass **synthetisch** hergestellte Ellagsäure eine geringere Wirksamkeit zeigt, könnte auf ein mögliches Zusammenspiel mit anderen Bestandteilen der Beeren hinweisen. Trotz der höchsten Konzentration in der Himbeere unter allen Obst- und Gemüsesorten, scheint die Ellagsäure-Menge jedoch auch hier zu gering zu sein, um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen. Es liegen keine Studienergebnisse an menschlichen Probanden oder Patienten vor. Bisher wurde noch kein Präparat als Arzneimittel zugelassen oder die Zulassung beantragt, lediglich als Nahrungsergänzungsmittel. In den USA wurde jedoch ein einschlägiges Patent beantragt, mit dem Vermerk „Government Interests“.

Küche:

Da die Himbeere nicht nur gesund sondern auch sehr wohlschmeckend ist, kann man auch in der Küche so allerlei mit ihr zubereiten.

Beispielsweise Marmelade, Gelee, Kompott, Fruchtsirup oder Saft. Im Gegensatz zu einigen anderen Beeren behalten Himbeeren beim Backen ihr Aroma, weswegen sie sich in Käsekuchen sehr gut eignen.

Mein Lieblingsnachtisch ist Vanilleeis mit heißen Himbeeren, sehr lecker.

Räuchern:

Himbeere wird seit dem Mittelalter genutzt. Auf dem Land räucherte man Himbeere, um vor böser Magie gewappnet zu sein. Mischt sich zum Räuchern gut mit Eisenkraut, Hirtentäschel und Salbei.

Verfasser: TabeaRose



Late Breaking News

Ich bitte um Unterstützung dieser Aktion!

www.aktion-gegen-kinderpornographie.de

Lehrstuhl für Esoterik an der päpstlichen Universität in Rom

Laut Radio Vatikan wurde in diesem Jahr ein Lehrstuhl für Esoterik und Sekten an der päpstlichen Universität Angelicum eingerichtet, um der Ausbreitung der Sekten entgegenzuwirken. Gerade der große Zulauf zu den Sekten vor allem in Lateinamerika stelle für die katholische Kirche eine "wahre Herausforderung" dar, hatte schon der verstorbene Papst Johannes Paul II. betont. Die Dozentenstelle für „nichtkonventionelle Religionen und Spiritualitäten“ wird zuerst mit dem deutschen Religionshistoriker Michael Fuss besetzt. Es ist vorgesehen, die Stelle nicht fest zu besetzen, sondern jeweils Gastprofessuren an internationale Wissenschaftler zu vergeben.

Keine Angst vor Vulkanausbruch durch Glaube an die Naturgeister

Einige Anwohner des Vulkans Merapi haben keine Angst vor einem Ausbruch, da sie mit Naturgeistern kommunizieren, die noch keine Zeichen für einen bevorstehenden Ausbruch gegeben hätten. Der Vulkan Merapi ist sehr aktiv, Lavaströme fließen bereits und die Seismologen gehen von einem baldigen Ausbruch aus, wie fast jedes Jahr. Trotzdem wollen einige Anwohner den Berg nicht verlassen, da sie sich auf die Zeichen der Naturgeister verlassen.

Name aus „Harry Potter“ für neu entdeckten Dinosaurier

Eine kürzlich entdeckte Dinosaurierart mit Stacheln auf dem Schädel, wie bei einem typischen Märchendrachen, wurde nach der berühmten Schule für Hexerei und Zauberei „Hogwarts“ aus den Harry Potter Büchern von J.K. Rowling als „Dracorex hogwartsia“ betitelt. Der Name bedeutet „Drachenkönig“.

„Die Namensgebung ‚Dracorex hogwartsia‘ ist schlicht die unerwartetste Ehre, welche mir seit der Veröffentlichungen der Harry-Potter-Romane zuteil geworden ist, [...] ich bin absolut überwältigt wenn ich daran denke, dass Hogwarts einen Platz in der faszinierenden Welt der Dinosaurier eingenommen hat“, so die britische Schriftstellerin Joanne K. Rowling, laut Bericht bei www.paranews.net .

Das Hexennetboard vom Hexennet wird zum Aktions-Schattenboard!

Gandalf, der Webmaster vom Hexennet, lädt alle die Leute ein, die nicht nur reden wollen. Lasst uns unsere Macht bündeln! Zeigen wir dieser Welt, dass es Hexen, Magier, Druiden und Schamanen gibt, die ihre Macht gegen das Unrecht und zum Wohle der Natur und Mutter Erde einsetzen, den heiligsten Tempel. Jeder, der von seiner Macht, PSI - Fähigkeiten und seinen Kräften überzeugt ist, der endlich diese benutzen will, um für Mutter Erde, unser aller Planet, zu kämpfen. Vielleicht sind wir nur ganz wenige. Lasst uns dieser Welt zeigen, dass man auch mit uns zu rechnen hat. Es ist egal welche Arten der Magie ihr betreibt, die Hauptsache ist, dass wir an einen Strang ziehen.

Das Forum befindet sich im Internet unter:

<http://forum.mysnip.de/list.php?21224>

Beweist dieser Welt, dass Eure Macht und Kräfte diese Welt ändern können. Beweist, dass PSI, Magie, usw. mächtiger ist wie die Begriffe von: Geld, Politik und wirtschaftlicher Macht. Lasst uns gemeinsam abstimmen und beschließen, wo unsere Macht greifen soll. Kommt hervor aus Eurem Schattendasein. Zeigen wir dieser Welt, dass wir ein Wort, ein gewaltiges Wort, mitreden können.

Gandalf

Pilze führen zu Spirituellen Erfahrungen Studie belegt Wirksamkeit von Psilocybin

USA - Wie die „Washington Post“ berichtet, haben Wissenschaftler, der Johns Hopkins University, mit einer Studie bestätigt, dass durch halluzinogene Pilze "mystische Erfahrungen" hervorgerufen werden können.

Bei der Studie wurde einen Teil der insgesamt 36 freiwilligen Testpersonen der Wirkstoff Psilocybin verabreicht, welcher in so genannten „Zauberpilzen“ vorkommt. Diese halluzinogenen Pilze werden seit langem für angebliche mystische und spirituelle Erfahrungen verantwortlich gemacht, bei welchen etwa Schamanen Nachrichten von Göttern empfangen haben.

Die Testpersonen der Studie waren allesamt, vor dem Verabreichen des Psilocybin, medizinisch untersucht worden, um eine eventuelle Gefährdung vorzubeugen. Bei dem anschließenden Test, wurde den Probanden, dann entweder der halluzinogenen Wirkstoff oder alternativ ein Placebomittel verabreicht.

Wie sich als Ergebnis zeigte, hatten mehr als 60 Prozent der freiwilligen Testpersonen eine mutmaßlich spirituelle Erfahrung gemacht, welche auf die Wirkung von Psilocybin zurückzuführen wäre. Einige der Probanden beschrieben die halluzinative Erfahrung sogar als eines der bedeutendsten Ereignisse in ihrem Leben. Manche Teilnehmer dagegen erlebten jedoch unter den Einfluss von Psilocybin auch Angstgefühle und sogar Paranoia.

Quelle: www.paranews.net

Propolis – Ein natürliches Antibiotikum

Karl Lund Aagaard, der dänische Hobbyimker entdeckte 1967 als erster die Heilwirkung von Propolis, nachdem er bei einer schweren Grippe recht schnell geheilt wurde, als er Propolis, das Kittharz der Bienen versuchsweise einnahm.

Daraufhin entwickelte Aagaard verschiedene Herstellungs- und Reinigungsverfahren. Diese wurden in den letzten Jahrzehnten ständig weiterentwickelt und garantieren einen besonders hohen Qualitätsstandard .

Propolis ist das wirksamste natürliche Antibiotikum, welches der Mensch je entdeckte. Auch der griechische Philosoph Aristoteles lobte Propolis wegen seiner "heilenden Eigenschaften" und empfahl es bei eitrigen Wunden und anderen Verletzungen. Plinius, der römische Schriftsteller empfahl Propolis in seinen „Schriften zur Naturgeschichte“ als „sehr wirksame Medizin“ ... für die inneren Organe und bei Wunden.

Die Wirksamkeit von Propolis gegen eine Vielzahl von Erkrankungen, von einfachen Halsschmerzen bis hin zur Blasenentzündungen und zur Gürtelrose wird von wissenschaftlichen Untersuchungen immer wieder bestätigt.

Das Wort Propolis stammt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie „Vor der Stadt“ (Pro=vor; polis = Stadt). So können wir uns den menschlichen Organismus als einen gut organisierten Staat vorstellen, der vor Viren, Bakterien und anderen Erregern durch Propolis geschützt wird.

Mit Propolis halten die Bienen ihren Bienenstock „in Schuss“. Sie dichten alle Ritzen und Löcher in ihrem Bienenstock ab und machen sich die antibakterielle Wirkung des Kittharzes zunutze, und in den Stock gelangte Fremdkörper werden so unschädlich gemacht. Bakterien, die in den „Bienenstock“ eindringen, können daher keinen größeren Schaden anrichten.

Die Bestandteile von Propolis

Zu ca. 55 Prozent besteht Propolis aus Harz und Balsam; die restlichen ca. 45 Prozent verteilen sich auf Wachs (30 %), ätherische Öle (10 %) und Festsubstanz (5 %).

Wie Pollen und Gelee Royal, ist Propolis ähnlich reich an Aminosäuren, Spurenelementen (Eisen, Kupfer, Mangan, Zink) und Vitaminen (vor allem A, C, E, H und P).

Es lassen sich darüber hinaus noch verschiedene natürliche antibiotische Stoffe nachweisen, speziell Flavonoide. Letztere spielen bei der Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte gegen Krankheiten und Infektionen eine wesentliche Rolle.

Propolis, die Alternative zu herkömmlichen Antibiotika

Aus primitiven Mikroorganismen (Bakterien oder Pilzen), die für den menschlichen Organismus Fremdstoffe sind, wird das herkömmliche Antibiotika hergestellt. Diese werden bei schweren bakteriellen Infektionen eingenommen oder gespritzt.

Daher kann es – wenn sie öfter oder sogar über einen längeren Zeitraum eingenommen werden, zu erheblichen Nebenwirkungen kommen, was von der Einnahmedauer und der Gesamtkonstitution des Patienten abhängt. Aber in jedem Fall wird die Darmflora geschädigt.

Auch wenn Propolis eine etwas schwächere antibiotische Wirkung aufweist, treten bei Propolis Einnahme keine unerwünschten Nebenwirkungen auf. Das Gegenteil ist der Fall, denn Propolis zerstört nicht die Darmflora, sondern fördert sie sogar. Propolis ist somit eine wirkliche Alternative und wird auch immer mehr von Schulmedizinern ernst genommen.

Bei welchen Erkrankungen kann Propolis helfen?

Voneinander unabhängige Quellen belegen, dass Propolis so ziemlich das einzige gut wirkende Mittel bei „Tennisarm“ ist. Dies ist eine recht schmerzhaft Entzündung im Bereich des Ellenbogens.

Die Schulmedizin empfiehlt Behandlungen mit Reizstrom, Fangopackungen und schmerzstillende Salicylat-Salben, aber die Resultate sind bisher nicht zufriedenstellend. Deshalb werden heute sogar von Fachärzten Propolissalben zur Behandlung empfohlen. Die Salbe wird dreimal täglich dick im Entzündungsbereich aufgetragen. Angeblich liegt die Erfolgsquote bei der Behandlung mit Propolissalbe bei über 70 %. Wichtig ist, dass das betroffene Gelenk für eine längere Zeit absolut geschont wird. Sollte es zu einer Anfangsverschlimmerung wie z.B. in der Homöopathie kommen, klingt sie in der Regel jedoch schnell wieder ab.

Ebenfalls erfolgsversprechend kann Propolis auch bei anderen Erkrankungen verwendet werden. Im folgenden seien nur einige genannt, wo - bei entsprechend langer Anwendungsdauer, Heilungserfolge oder aber wenigstens Linderungen, beobachtet wurden:

- Mund-, Rachen-, Mandel- und Kehlkopfentzündungen
- Verbrennungen und Wunden
- Ekzeme, Akne, Narben, Abzesse, Herpes, Schuppenflechte (leichtere Fälle)
- Magenleiden
- Infektionen des Harntraktes
- Ohr-Entzündungen
- Stirn- und Nebenhöhlenentzündungen
- Leichtere Schmerzen aller Art
- Rheumatischer Formenkreis (z.B. Tennisarm, aber auch Arthritiden)
- Abnutzungerscheinungen an den Gelenken (Degenerative Arthrosen)
- Gürtelrose
- Zahnfleischentzündungen

Darreichungsformen von Propolis

Wer den leicht bitteren Geschmack roher Propolis nicht mag, kann Propolis auch in Form von Kaubonbons mit Karamellgeschmack oder als Lakritzbonbon zu sich nehmen.

Propolis ist in den verschiedenen Formen erhältlich:

- als magenlösliche Kapseln (gegen innere Erkrankungen)
- als Propolis - Zahncreme (gegen Zahnfleischerkrankungen und Mundgeruch)
- als Lösung (zum Gurgeln gegen Hals- und Kehlkopferkrankungen)
- als Salbe (gegen Hautleiden)

Propolis eignet sich ausgezeichnet zur Mund- und Zahnpflege und kann daher auch statt chemischen Zahnpasten (enthalten Schaumverstärker und Weißmacher, die den Zähnen und Zahnfleisch schaden) verwendet werden.

Der Naturstoff Propolis weist natürliche keimhemmende und entzündungswidrige Eigenschaften auf und wirkt ausgezeichnet gegen Mundgeruch und ist eine umfassende Pflege zur Rein- und Gesunderhaltung der Zähne, des Zahnfleisches und der Mundhöhle.

Auch bei Akne kann Propolis oft besser helfen als alle anderen Heilmittel, Entzündungen und Eiterungen bilden sich zurück und heilen ohne Narben ab, die übermäßige Talgproduktion wird normalisiert. Bei längerer Anwendung über Wochen und Monate hinweg, kann selbst hartnäckige Akne, die jahrzehntelang auftrat, völlig ausgeheilt werden.

Einige Menschen (ca. 5%) sind gegen Propolis allergisch. Daher sollte bei einem Erstkontakt einen kleiner Allergietest gemacht werden. Auf dem Unterarm werden dazu einige Tropfen gelöstes Propolis aufgebracht. Wenn an der Stelle Hautreaktionen (z.B. Juckreiz) auftritt, ist der Test positiv, d.h., dass man gegen Propolis mit hoher Wahrscheinlichkeit allergisch ist.

Weitere Wirkungen von Propolis:

- Alkohol-Entwöhnung
- Antiseptikum
- Anti-Spastikum (krampfstillende Mittel)
- Deodorant
- Desinfizierend
- Entgiftungsmittel
- Fördert den Erneuerungsprozess der Haut, der Schleimhäute und der Zellwände)
- gegen Allergien
- gegen Augenhochdruck (Glaukoma= "Grüner Star")
- gegen Bienengiftallergie
- gegen zu hohen Blutcholesterin
- gegen Bluthochdruck
- gegen Feuchtigkeit
- gegen Herpes
- gegen Karies
- gegen Magenübersäuerung
- gegen Pilze und Parasiten
- gegen Stress
- gegen Tumore
- gegen Viren
- Mineralspender bei Rauch-Entwöhnung,
- Stabilisiert das Immunsystem
- Stärkt die Intuition, den Willen
- Tonikum

PROPOLIS gegen Entzündungen

Propolis bei Entzündungen im Mund, wirkt heilend auf schmerzende Aphten

- gegen Fieberbläschen
- In den Augen bei Bindehaut- oder Lidrandentzündung (zwei Tropfen Propoliselixier in ein Augenglas [Augenwanne] mit lauwarmem Wasser, mehrmals täglich spülen).
- Bei Gerstenkorn (Propolissalbe mehrmals täglich dünn auftragen).
- Propolis wirkt auch bei Ohrproblemen, wobei Entzündungen des inneren und mittleren Ohres begreiflicherweise weniger gut ansprechen, aber Abszesse im äußeren Gehörgang wurden durch Propolis geheilt. Selbst HNO-Ärzte, die Propolis, trotz ihrer Vorurteile zur Behandlung einsetzten, waren von der wundheilenden Wirkung der Salbe nach kleineren chirurgischen Operationen am Ohr erstaunt.
- Auch im Nasen-, Rachen- und Halsraum entfaltet Propolis seine desinfizierende und wundheilende Wirkung.
- Angina und alle Arten von offenen Stellen, Gingivitis, Zahnschmerzen, Zahnfäule, Mundgeruch, Stinknase und viele andere Beschwerden sind mit Propolis gut zu behandeln.

Bei Zivilisations- (oder Degenerations-) Krankheiten

- Parodontose oder Zahnfleischschwund kann oft mit Propolis geheilt, auf jeden Fall gebessert werden. Zu diesem Zweck wurde Propolisgel entwickelt, denn nicht jeder möchte zur Behandlung rohen Propolis kauen oder das Zahnfleisch mit Salbe einreiben. Das Gel wird einfach mit dem Finger aufs Zahnfleisch aufgetragen und unter leichtem Druck einmassiert.

- Bei Mandelentzündung empfiehlt sich das Gurgeln mit ein paar Tropfen Propolislösung, aufgelöst in einem Glas mit lauwarmen Wasser oder einfach einen Propoliskaubonbon verwenden.

Achtung generell gilt: Bei Zahnschmerzen ist prinzipiell der Zahnarzt zuständig!

Karies kann gut mit einer Propolis Zahncreme vorgebeugt werden. Diese kann auch in Fällen von plötzlich auftretenden Zahnschmerzen helfen und wenn gerade kein Zahnarzt aufgesucht werden kann. Dann reibt man das Zahnfleisch rund um den schmerzenden Zahn mit Propoliselixier oder Gel ab und massiert sich ein wenig Propolisalbe in den Nacken.

- Mit 20-prozentiger, alkoholischer Propolislösung wurden auch in Rumänien umfangreiche Versuche gegen Parodontose (Bepinseln) gemacht.

- Hilft auch oft bei Schuppenflechte. Manche Schuppenflechte-Patienten sprechen auf die Behandlung mit Propolisalbe sehr gut an, andere überhaupt nicht.

- Übrigens auch Hepatitis (auch Serum-Hepatitis A und B), also Leberentzündungen, Gelbsucht (Ikerus) und andere Leberbeschwerden werden oft erfolgreich mit Propolis behandelt.

- Man hat in der Chirurgie bei Abszessen, Hämorrhoiden und Analfisteln mit in Rizinusöl gelöster Propolis sehr gute Erfahrungen gemacht.

- Propolis soll auch bei Problemen der Prostata helfen und werden mit Propoliszäpfchen behandelt. Und im Akutfall, so haben Wissenschaftler festgestellt, gibt man mehrmals täglich zehn Tropfen Propoliselixier in ein halbes Glas Wasser (oder zehn Kaubonbons).

Nach drei Tagen kann die Dosis auf ein Drittel reduziert werden, die Behandlung sollte jedoch mindestens zehn Tage dauern. Übrigens ist Propolis auch ein Darmregulans und wird gegen Stuhlverstopfung und Darmträgheit eingesetzt.

- In Fällen hartnäckiger Verstopfung, bei Durchfall und unregelmäßigen Stühlen, wie sie für antibiotikageschädigte Därme und Strahlenkranke typisch sind, hat sich dieses Präparat gut bewährt. Dreimal täglich eine Kapsel kann über zwei Wochen lang eingenommen werden. Danach sollte das Problem beseitigt sein, falls nicht kann man mit reduzierter Dosis fortfahren. Täglich drei Kapseln können ohne Bedenken eingenommen werden.

- Einige Naturheiler berichteten, Propolis soll auch gegen Haarausfall wirken.

- Propolis wirkt herzstärkend und zeigt bei Herzwassersucht eine ausgesprochen ableitende Wirkung.

- Bei Schlaflosigkeit, Nervosität, Abgespanntheit, Müdigkeit ist Propolis genau richtig! Es kann oft sogar den Blutdruck regeln, was gerade in der Altersheilkunde erwünscht ist.

Propolis hilft auch bei Frauenbeschwerden

Schon im Altertum wurde Propolis wegen seiner schmerzlindernden und die Menstruation regelnden Wirkung verwendet. Auch heute kann man gegen Dysmenorrhöe und Amenorrhöe zweimal täglich je fünf Tropfen Propolistinktur in etwas Wasser oder fünf Kaubonbons.

Eierstockentzündungen werden mit Propolis-Tropfen (innerlich) oder auch äußerlich durch Salben oder Salbenumschläge auf die schmerzstillenden Stellen behandelt. Hervorragende Wirkung zeigen auch Propoliszäpfchen bei Vaginitis (Scheidenentzündung), Leukorrhöe (Weißfluß) und anderen bakteriellen oder von Pilzen verursachten Infektionen des weiblichen Genitalbereiches.

(Barbara)

Das Grauen ist nicht mehr namenlos

Diese Menschen wurden in Essen-Rellinghausen Opfer von Hexenprozessen. 41 Menschen bei einer Einwohnerzahl im damals selbstständigen Rellinghausen von 600.

Marjen am Feld
Lyse im Cassipen
Gertrud Costets
Stine im Deutschen
Fie Eskens
Lise Franzen
Katharina Geilenberg
Coene uff dem Goldendall
Else Greffin
Lyse Greve
Trine Hagemann
Anna und Jakob im Hansiepen
Sophie und Johann Hinderfeld
Greta, Heinrich und Johann Hinselmann
Bele und Dietrich vor dem Horne
Catharina Kersebooms und Tochter Lise
Ida Klinkhammer und ihr Mann
Mette Krumme
Dorthe Lambertz
Thomas uff dem Lehen
Trine Lüllhoff
Trine Liuckenhove
Trine Niewerdt
Gerd Schmitz mit Frau und Tochter
Engelbert Schramm
Catharina Schroeders
Trine im Spickhove
Else Sterkes
Thoniß uff dem Schaecken
Elsa im Seven
Marie zu Vöcklinghausen

Ich bin der Gegend aufgewachsen und habe an dem Ort gespielt, wo diese Leute hingerichtet wurden. Ich war bis zum 16. Oktober 2005 vollkommen ahnungslos. Und das Grauen ist plötzlich so nah und nicht mehr namenlos.



Blücherturm in Essen Rellinghausen Gerichtsturm und Kerker (Foto: Tarania)

haGalil, eine interessantes und wichtiges Projekt

haGalil onLine ist ein kostenlos abrufbares Internet-Portal. Es ist nach eigenen Angaben das „größte jüdische online-Magazin in deutscher Sprache“ mit etwa 300.000 Lesern monatlich (April 2005). Am 2. Februar 2006 kam es kurzzeitig durch einen Hackerangriff zu Problemen.

Das Projekt wurde im Jahr 1995 gegründet und unterhält Büros in München und Tel Aviv, Herausgeber sind *David Gall* und *Eva Ehrlich*.

Inhalt

haGalil ist eine Artikelsammlung und ein Bildungs- und Informationsangebot zu vielfältigen Aspekten aktuellen jüdischen Lebens, Geschichte, Kultur und Religion. Hauptthemen sind Judentum und Israel sowie Judenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rechtsextremismus, speziell in der Bundesrepublik Deutschland.

Ziele

haGalil versteht sich selbst als Gegengewicht zu antisemitischen und nazistischen Seiten im World Wide Web. Neben der Berichterstattung über jüdisches Leben und jüdische Kultur in Geschichte und Gegenwart in Deutschland und Europa, Entstehung und Entwicklung des Staates Israel sowie dessen Einbindung im Nahen Osten ist ein zweiter Arbeitsschwerpunkt, antisemitischer und rechtsextremer Propaganda im Internet entgegenzutreten. haGalil ist dabei vor allem durch drei Projekte zur Eindämmung von Rechtsradikalismus im Internet bekannt geworden. Unter dem Motto „100 Seiten Wahrheit für jede Seite Lüge und Hass“ wurden Websites mit antisemitischen oder geschichtsrevisionistischen Inhalten von den höheren Suchmaschinenrängen verdrängt.

Seit 1997 steht ein eigenes „Formular zur Meldung rechtsextremistischer Seiten“ bereit, um rechtsextreme, rassistische und antisemitische Internetangebote zu melden. Es hat sich inzwischen zum weltweit meistgenutzten Angebot dieser Art entwickelt. Monatlich gehen über zweihundert Meldungen bei der Redaktion ein. Jede Meldung wird auf die strafrechtliche Relevanz der angegebenen Website geprüft und gegebenenfalls eine Anzeige gestellt. Die Anwälte des Fördervereins haGalil e.V. konnten so in mehreren Fällen eine gerichtliche Verurteilung erwirken.

Das primäre Ziel ist jedoch, die unmittelbaren Urheber rechtsextremer Seiten zu ermitteln und Polizei sowie Verfassungsschutzbehörden entsprechend zu informieren. Erst an zweiter Stelle geht es darum, die Provider zur Entfernung der Internetpräsenz zu bewegen. Bei massivem Missbrauch bestimmter Internetangebote können so Maßnahmen nach dem Medienstaatsvertrag gegen den Provider ergriffen werden. Damit wurde eine der erfolgreichsten Initiativen gegen rechtsextremistische Propaganda im Internet aufgebaut.

Der Internetdienst war es zum Beispiel auch, der als erster die häufig als antisemitisch eingestufte Rede des damaligen CDU-Abgeordneten Martin Hohmann bekannt gemacht hat.

Betreiber

Träger und Betreiber ist der Verein haGalil e.V. mit Sitz in München. Zweck des Vereins ist Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie der Völkerverständigung. Dieser Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch wissenschaftliche Forschung, die Veröffentlichung der so gewonnenen Erkenntnisse in Druck- und EDV-Medien und durch

Abhaltung von Kolloquien, Diskussionsforen, Bildungs- und Aufklärungsveranstaltungen, wobei Publikationen und Veranstaltungen im Bereich der neuen Medien ganz besondere Berücksichtigung finden. Darüber hinaus werden Informationsveranstaltungen, Stadtrundgänge, Ausstellungen, Filmabende etc. für Lehrer und Schüler, Journalisten und andere Interessierte angeboten.

Finanzierung

haGalil finanziert sich durch Werbeeinnahmen sowie Spenden. Zwischen 2002 und 2004 wurde es teilweise auch durch entimon, das Aktionsprogramm der Bundesregierung „Jugend für Toleranz und Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ in der Größenordnung von 100.000 Euro gefördert. Eine weitere Förderung wurde vom zuständigen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Januar 2005 mit unterschiedlichen Begründungen, unter anderem einem Wechsel des Trägers, abgelehnt.

Hackangriff

Am 2. Februar 2006, 6 Uhr früh wurde die Website gehackt und dabei alle Daten vom haGalil-Server gelöscht. Einen Tag vor dem Angriff hatte haGalil die umstrittenen Mohammed-Karikaturen des dänischen Jyllands-Posten auf seiner Seite veröffentlicht und antisemitischen und antiamerikanischen Karikaturen gegenübergestellt. Neben haGalil.com sind rund 60 weitere Seiten betroffen.

Dazu David Gall, Herausgeber des Portals:

- „Ich persönlich fand die Zeichnungen plump und dumm. Aber wenn die Reaktionen darauf bis zu Morddrohungen wie »Tötet die Dänen!« reichen, dann geht das über jedes Maß hinaus.“
- „Die IP-Adresse, von der aus eine entsprechende Datei eingesetzt worden ist, [...] führt nach Katar“
- „Technische Gründe und Versehen sind inzwischen auszuschließen und da muss ich wohl annehmen, dass haGalil aus ‚ideologischen‘ Gründen zerstört wurde.“
- „Dabei haben wir uns stets gegen die Schwarz-Weiss-Malerei und die Polarisierung gegen Muslime gewandt. haGalil hat sicher nie gegen den Islam Stimmung gemacht. In den Nazis, die wir in aller erster Linie, seit inzwischen zehn Jahren, bekämpfen, haben wir sogar einen gemeinsamen Feind gesehen. Durch das Virus aus Katar seien jetzt auch Seiten wie ‚Klick nach Rechts‘ oder ‚Nazis im Internet‘ verloren gegangen, wo jeder Bürger neonazistische Vorfälle melden konnte.“
- „Wir sind an einem Punkt angelangt, wo religiöse Auslegungen über den Wert von Menschenleben gesetzt werden. Da muss man gegenhalten – auch wenn es weh tut. Insofern fand ich es enttäuschend, wie schnell europäische Politiker einknickten und sagten, man müsse die Gefühle der Muslime respektieren. haGalil hat immer mit Muslimen das Gespräch gesucht. Denn gerade mit seinen »Gegnern« muss man sich unterhalten und gegen jede Polarisierung arbeiten.“

Das mit den Ermittlungen betraute Landeskriminalamt Bayern will an Katar ein Rechtshilfegesuch wegen rechtswidriger Datenveränderung (§303a StGB) schicken.

Ein Großteil der Daten war als Sicherungskopie vorhanden, so dass haGalil schon nach rund zwei Wochen nach dem Angriff wieder online gehen konnte.

Weblinks

- [Internetpräsenz von haGalil](#)
- [Eintrag bei Deutscher Bildungserver](#)
- [haGalil funkt SOS. Wegen Mittelstreichung droht dem jüdischen Internetmagazin das Aus](#)
- [Thomas von der Osten-Sacken: "haGalil". Ein deutsch-jüdisches Internetportal zur Bekämpfung des Antisemitismus. Keshet, No. 33, Mai 2003](#)
- [honestly-concerned.org: Karikaturen, Pressefreiheit und ein gehacktes Jüdisches Internetportal...](#)

Von <http://de.wikipedia.org/wiki/Hagalil>



Dieses Projekt braucht Unterstützung, also seht euch das mal an und vielleicht könnt ihr da etwas helfen. Man kann auch ohne Geld seine Hilfe anbieten, obwohl Geld natürlich auch gebraucht wird.

Gerade hier in Berlin ist Antisemitismus immer noch ein großes Problem und leider nicht nur hier, obwohl wir ja immer wieder mit unserer jüngsten Geschichte konfrontiert werden. Viele Leute, gerade die ganz jungen, weigern sich, gewisse Dinge zur Kenntnis zu nehmen. Ich bin sehr froh, dass meine Kinder sich interessieren und von sich aus einen Besuch im KZ Sachsenhausen machen möchten (ich werde berichten). Ich halte nichts davon, wenn unsere heutige Generation sich schuldig fühlen soll, aber wir dürfen **nichts vergessen** und müssen immer darauf achten, dass so etwas **nie wieder** passiert.

Hilfe! Meine Mutter ist eine Hexe!

Also, dass Hexen-Marionetten über dem Schreibtisch hängen und Elfen und Drachen aus Keramik unsere Schränke bevölkern, sind wir ja schon seit Jahren gewohnt, aber nun stehen überall Teedosen mit komischem Inhalt herum. Ich dachte schon, meine Mutter nähme jetzt Drogen! Nee, zum Glück sind's nur irgendwelche Kräuter, Hölzer, Weihrauch und so Sachen. Ich hatte mich schon gewundert, was sie mit dem Kram will und als ich letztens nach Hause kam, habe ich es gerochen. Räucherwerk nennt sie das Stinkezeug. Fürchterlich! Und zu allem Überfluss ist sie damit auch noch durch sämtliche Zimmer gelaufen. Was das soll, habe ich sie gefragt und sie meinte, das würde die bösen Geister vertreiben. Ja, ist sie jetzt komplett verrückt geworden?

Seltsam war sie ja schon immer, aber jetzt redet sie von der „Mondin“, ihrer Göttin, dem gehörnten Gott des Waldes und der Tiere, sie feiert nicht mehr Ostern sondern Ostara, nicht mehr Weihnachten sondern Jul, von all den anderen Festen mal ganz zu schweigen. Letztens habe ich Fotos von der Sommersonnenwende gesehen und da waren zwei ihrer Bekannten mit so Baströckchen. Ich habe vielleicht gelacht. Das sollten Beifussgürtel sein, die nachher im Feuer verbrannt wurden, um Krankheiten und schlechte Angewohnheiten loszuwerden. Na, wer das wohl glaubt!

Im Schlafzimmer hat sie einen Altar mit Kerzen, einem Pentagramm, einem Kelch usw. und sie flippt völlig aus, wenn wir da mal ran gehen. Auch ihre komischen Tarot-Karten darf keiner anfassen. Nur der Kleine darf das.

Meinen kleinen Bruder hat sie mit dem Kram schon angesteckt. Der rennt mit einer Trommel durch die Gegend und erzählt von seinem Schutzgeist, dem Wolf. Er hat schon eigene Karten, ein Kinder-Tarot. Meine Mutter findet das cool! Beide haben sogar einen Hexenbesen zur Reinigung des Platzes, wo sie sich immer treffen. Hexenfeste feiern! Dafür hat sie sich auch extra einen blauen Umhang aus Samt gekauft. Hilfe! Meine Mutter ist eine Hexe!

Da hatte sie doch vor ein paar Tagen eine Kanne Wasser in der Küche stehen und da lagen Steine drin. Bergkristall, Roter Jaspis und Magnesit, hat sie mir erklärt. Wenn man davon trinkt, soll man abnehmen. Na gut, dachte ich mir, könnte ja nicht schaden. Ich habe dann ein paar Mal davon getrunken und das werde ich nie wieder tun! Ich musste ja ständig auf die Toilette rennen.

Neuerdings muss ich auch laufend mein Kleingeldfach ausleeren, weil ich plötzlich immer soviel Münzen habe. Die spare ich dann, aber wo kommen die alle her? Gestern habe ich wieder mal ausgeleert und (es ist übrigens die alte Börse meiner Mutter) einen kleinen gelblichen Stein drin gefunden. „Hey, da ist ja mein Citrin! Her damit!“, rief meine Mutter, als sie das gesehen hat. Nun weiß ich, wo das viele Geld herkommt und den Stein bekommt sie natürlich nicht wieder! Logisch, oder? Vielleicht sollte ich ihn mal in das Fach mit den Scheinen legen?!

Übrigens hatte mein kleiner Bruder sich vor einiger Zeit geschnitten und er hat sich von einer Aloe Vera was abgemacht und den Saft auf die Wunde getropft. Jetzt sieht man gar nichts mehr davon und er hat auch nicht solange rumgeheult wie sonst.

Wenn wir Lavendelöl auf einen Duftstein machen und den ans Bett stellen, stechen die Mücken im Sommer nicht mehr so oft und das andere Räucherwerk letztens roch gar nicht mal so schlecht. Eigentlich hat man sich gleich viel wohler gefühlt.

Irgendwie habe ich so langsam das Gefühl, an diesen Sachen, die sie da treibt, könnte vielleicht doch was dran sein ...

Der geplagte Sohn einer Hexe

Herstellung und Weihe eines magischen Spiegels

Man braucht: einen runden Spiegel, zwei runde Sperrholzplatten, die etwa 5 – 10cm mehr Durchmesser haben als der Spiegel, schwarze Farbe, Leim, Beifuss, ein schwarzes Tuch, Eukalyptusöl oder ein anderes dem Mond zugeordnetes Öl

Bei einer Sperrholzplatte wird ein Kreis vom Durchmesser des Spiegels ausgesägt und diese Platte wird auf die andere Platte aufgeklebt. Der so entstandene Rahmen wird komplett mit der schwarzen Farbe bemalt und kann dann verziert werden, wie hier mit Glitzersteinen oder anderem. Der Spiegel wird mit Beifuss-Sud (1 TL Beifuss auf 1 Tasse Wasser) gründlich abgewaschen und auf die Rückseite des Spiegels kann man mit dem Öl eine Mondsichel aufzeichnen und so eine bessere Verbindung zur Mondenergie herstellen. Der Spiegel wird nun mit dem schwarzen Tuch abgedeckt und so hingelegt, dass ihn niemand bis zum nächsten Vollmond anfassen kann.

Beim nächsten Vollmond wird der Spiegel ins Mondlicht gehalten und folgende Worte werden gesprochen:

*„Mutter Mond, erhöre mein Flehen,
lass mich alles, was wichtig ist, sehen.
Ich weihe diesen Spiegel mit deinem Licht,
in diesem Spiegel es sich bricht.
Lass mich teilhaben an deiner Weisheit
und erhelle meine magische Arbeit.“*

Der Spiegel kann nun aufgehängt werden. Den Platz sollte man so wählen, dass der Spiegel an einer östlichen Wand platziert wird, möglichst in dem Zimmer, in dem magisch gearbeitet wird.

Mindestens einmal im Quartal sollte der Spiegel mit Mondlicht aufgeladen werden. Muss der Spiegel gereinigt werden, so verwendet man klares Wasser oder Beifuss-Sud. Chemische Reinigungsmittel dürfen auf keinen Fall verwendet werden, da die Magie dann zerstört würde.

Dieser magische Spiegel darf nur zu magischen Zwecken benutzt werden und sollte ansonsten abgedeckt bleiben.



(Entwurf und Foto: Tarania)

Herzlich willkommen!



Hallo, ich bin Marion Lonsing. Ich wohne mit meinen Katzen und meinem Freund in Steinfeld, ca. 45 km von Osnabrück entfernt.

Hier kreiere ich meine Bären in meiner Freizeit neben meiner beruflichen Tätigkeit.

Was ist anders an meinen Bären?

Das ist leicht gesagt, denn ich arbeite nur nach eigenen Schnitten, nach eigenen Ideen und versuche immer wieder, eigene Vorstellungen umzusetzen – manchmal haben meine Bären sogar menschliche Züge. Aber immer haben sie eine große Nase, dicke Bäuche und große Füße, auch haben meine Bären seit 5 Jahren immer einen langen Hals. Manchmal sind die Bären mir sogar sehr ähnlich, von der Haltung und der Mimik her!

Ich verwende nur hochwertigen Mohair und fülle sie mit Schafwolle. Gegliedert sind sie nach alter Tradition mit Pappscheiben und Splinten. Die Augen sind aus schwarzem Glas und die Nasen gestickt.

Oft besteht ein Bär aus so vielen Schnitt-Teilen, dass alles nummeriert werden muss, bevor ich den Bären zuschneide.

Dieses aufwendige Arbeiten an den Bären zahlt sich aber aus, denn wenn ich in die Augen der kleinen Kerlchen

schaue, hat sich die Mühe schon gelohnt.

Auch die Sammler geben mir die Bestätigung durch ihre strahlenden Gesichter, dieses überwiegt jede Mühe.

Was es sonst noch gibt ...

In meiner kleinen Verkaufswerkstatt können Sammler meine Bären kaufen und Bären-Bastler ihr Material. Auch werden hier Kurse abgehalten und fachmännische Beratung gibt es selbstverständlich obendrein.

Nun kommt es ab und zu vor, dass so mancher alter Bär aus Kindstagen ein Auge verliert oder ein Gelenk will nicht mehr halten, daher werden in meiner Werkstatt auch kranke Bären wieder gesund gepflegt. Diese Arbeit erfordert sehr viel Geduld und Liebe zu den Bären, aber auch hier macht es Spaß, die alten Bären wieder zu neuem Leben zu erwecken.

Natürlich kann auch ich keine Wunder vollbringen, aber so manches Unmögliche ist schon oft geschehen ...

Bären- Börsen

Meine Bären und mich finden Sie auf jeder großen Bären-Börse wie in Münster, Wiesbaden und Essen, aber auch auf manchen kleinen Messe sind meine Bären vertreten – und natürlich auch im Internet ... mit immer neuen Kreationen.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei, wenn Sie in der Nähe sind. Für einen Bärenplausch ist immer Zeit!

Bis dann, ich freue mich auf Sie!

Ihre MarLon

AWARD'S

- 1998 Goldener Buxtebär 3.Platz
 1999 Fehmarnsche Scheunenbär 1.Platz
 2000 Fehmarnsche Scheunenbär 2.Platz
 2000 Fehmarnsche Scheunenbär 3.Platz
 2000 Golden Teddy Award Nominee
 2000 TED worldwide Nominee
 2001 Golden Teddy Award Nominee
 2001 TITA Nominee
 (Tokyo International Teddy Award)
 2001 British Bear Award Nominee



Bären, die aus dem Rahmen fallen



MarLon-Bär
 Bären-Manufaktur und Verkaufswerkstatt
 Marion Lonsing
 Falkenstr. 31
 49439 Steinfeld

Tel.: (05492) 55 75 04 / 05

E-Mail: m.lonsing@marlon-baer.de

Web: www.marlon-baer.de

Die etwas andere Grußkarte

Material:

Glitzersteine 3mm Durchmesser

Kartenrohling

Schmucksteinkleber oder Bastelkleber

Pinzette

Man zeichnet ein Pentagramm auf einem Kartenrohling vor und legt die Steinchen mit Hilfe der Pinzette auf. Kleine Größenveränderungen können dann noch problemlos vorgenommen werden. Wenn alle Steinchen richtig liegen, können sie mit dem Schmucksteinkleber oder dem Bastelkleber aufgeklebt werden. In einer Ecke, oder je nach Vorliebe auch in allen Ecken, kann noch eine Mondsichel aus Steinchen aufgeklebt werden.

Weitere Verzierungen mit Stickern, Bordüren, Motivstanzern sind denkbar. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Mit Hilfe von entsprechenden Schablonen können die Karten auch mit keltischen Motiven geprägt werden. Die Schablonen sind in Bastelgeschäften (auch im Internet) erhältlich.



(Erster Versuch von Tarania)



KONTAKTE

Hier findet ihr die Kontakte, die immer noch aktuell sind, sowie neue Anfragen

Unser Eso-Stammtisch in Berlin könnte noch Verstärkung gebrauchen. Wir treffen uns meistens am ersten Montag im Monat in Prenzlauer Berg zum Quatschen, Austauschen, Spaß haben. Die Jahresfeste feiern wir gemeinsam und wenn es die Zeit erlaubt und ein passender Ort gefunden wird, wollen wir uns auch zu praktischen Übungen treffen. Wer Lust hat, mal vorbei zu kommen, der kann sich unter patzerberlin@t-online.de melden. Einzige Bedingung ist, man muss volljährig sein.

Das Forum „Hexys Hexenkessel“ bietet ebenfalls viele Informationen, auch aus den Bereichen Sport, speziell Tanzen, Autos und Motorräder, Kreatives und vieles mehr. www.hexys-hexenkessel.de ist hier die richtige Adresse.

Nette Leute findet man ebenfalls in dem noch recht neuen Forum „Ylang’s Café“ unter http://www.homepage-dienste.com/cgi-bin/forenserver/foren/F_3005/cutecast.pl

Oberpfälzer Hexen-Stammtisch?

Wer hat Interesse?

Ich suche hier im regionalen Umkreis noch Leute, die sich so wie ich für Esoterik, Mystik, Magie und Unerklärliches, vor allem das Arbeiten mit Edelsteinen und Kräutern, die Aromatherapie, Tarot, Licht- und Energiearbeit, Engel, usw. interessieren.

Wir könnten uns über diese Themen austauschen, Erfahrungen mitteilen, uns gegenseitig Tipps geben oder aber auch Rituale miteinander feiern.

Ich habe zwar im Internet schon einige gute Foren dazu gefunden ... auch mein eigenes, [hexys hexenkessel](http://www.hexys-hexenkessel.de), behandelt u.a. diese Themen – doch Kartenlegen, Handlesen oder auch gemeinsames Erarbeiten schwierigerer Themen ist einfach „Auge-in-Auge“ was anderes und sicher nicht zu ersetzen durch die virtuelle Welt.

Gedacht hatte ich daran, uns zu einem regelmäßigen **Oberpfälzer Hexen-Stammtisch**, evtl. so alle 4 – 8 Wochen, irgendwo zwischen Weiden und Regensburg zu treffen.

Ich selbst wohne in Weiden, im Herzen der Oberpfalz. *gg*



Also, Gleichgesinnte ... traut euch einfach und schreibt mir info@mediahex.de
Ich freu mich auf euch,
eure hexy

Impressum

Erika Patzer
Müllerstrasse 120
13349 Berlin
E-Mail: patzerberlin@t-online.de

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Barbara, Monika Siffler, Merilcat, Hexy, Sigma, TabeaRose, Marion Lonsing.
Pseudonyme sind nur gestattet, wenn die Namen der Redaktion bekannt sind.

Allgemeine Hinweise

Alle Hinweise bezüglich der Wirkungen von Edelsteinen, Kräutern, Ölen, Ritualen usw. beruhen auf Überlieferungen und Erfahrungen. Es wird keine Haftung für etwaige Folgen der Anwendung/Ausführung oder der Unterlassung übernommen. Der Besuch beim Arzt oder Heilpraktiker kann auf keinen Fall ersetzt werden.

Die angegebenen Seiten im Internet waren zum Zeitpunkt der Linkangabe frei von rechtswidrigen Inhalten. Da ich keinen Einfluss auf die Gestaltung dieser Seiten habe, distanzieren sich diese Seiten von den Inhalten.

Alle Texte und Grafiken unterliegen dem Copyright. Die Mal- und Bastelvorlagen dürfen für private Zwecke kopiert werden.